

Sitzung des Finanzausschusses
Dienstag, 29.11.2022, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 10 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist

215/2022

1. PowerPoint-Präsentation
2. Diagramm zum Papierverbrauch
3. Aktualisierte Änderungsliste Finanzausschuss

Für die Zukunft gesattelt.

-TOP 10- Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist

Finanzausschuss
am 29.11.2022

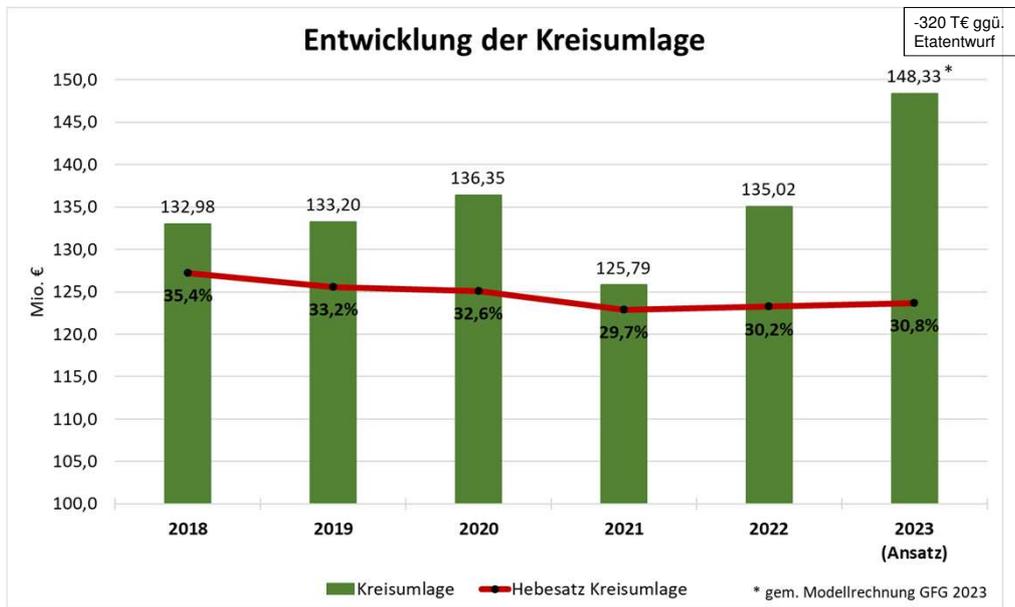


Ausgangslage



<u>Mögliche Entwicklung Ausgleichsrücklage</u>	
Bestand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2021	18,54 Mio. €
- Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2021	-6,18 Mio. €
= Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2022	12,35 Mio. €
Jahresfehlbetrag gemäß Haushaltplan 2022	-4,82 Mio. €
+ Verbesserung zum Finanzstatus 15.10.2022	0,57 Mio. €
= Jahresfehlbetrag Stand 15.10.2022	-4,25 Mio. €
<i>Somit möglicher Bestand der Ausgleichsrücklage</i>	<u>8,10 Mio. €</u>

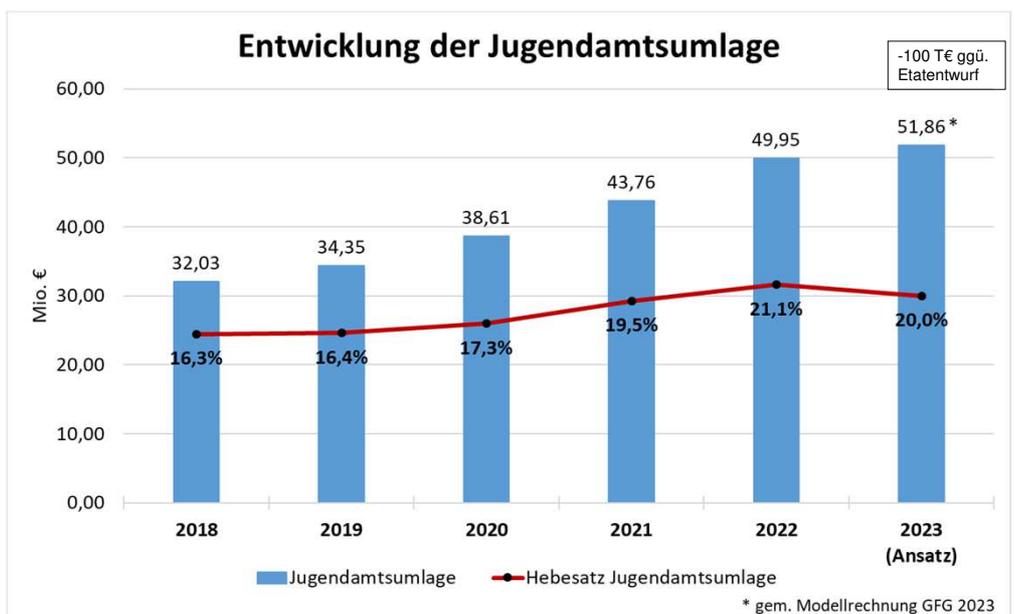
Ausgangslage: allg. Kreisumlage



Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2022

Folie 3

Ausgangslage: Jugendamtsumlage



Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2022

Folie 4

Ausgangslage: Kreis- und Jugendamtsumlage nach der Modellrechnung zum GFG 2023



Städte und Gemeinden	KU 2023	JU 2023
Kreis Warendorf	30,8%	20,0%
Ahlen	30.920.077	0
Beckum	21.413.245	0
Beelen	2.988.303	1.940.456
Drensteinfurt	6.509.623	4.227.028
Ennigerloh	9.972.637	6.475.738
Everswinkel	5.652.327	3.670.342
Oelde	16.132.142	0
Ostbevern	5.436.542	3.530.222
Sassenberg	6.620.676	4.299.141
Sendenhorst	6.239.995	4.051.945
Telgte	11.393.129	7.398.136
Wadersloh	5.484.276	3.561.218
Warendorf	19.576.028	12.711.707
SUMME	148.339.001	51.865.933

Ausgangslage: Einige große Etatveränderungen unserer Kommunen 2022 - 2023



Kommunen	Veränderungen Festsetzung GFG 2022 zur Modellrechnung GFG 2023			
	Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Umlagegrundlagen	Kreisumlage
Ahlen	+4.247.439	+2.860.389	+7.107.828	+2.748.903
Beckum	+7.948.363	-2.791.401	+5.156.962	+1.974.544
Beelen	+1.254.454	0	+1.254.454	+437.059
Drensteinfurt	+3.287.381	-1.732.991	+1.554.390	+596.237
Ennigerloh	+2.147.497	0	+2.147.497	+842.816
Everswinkel	+3.427.197	0	+3.427.197	+1.145.124
Oelde	-329.977	0	-329.977	+214.609
Ostbevern	+1.078.064	+233.697	+1.311.761	+502.058
Sassenberg	-949.652	+2.111.712	+1.162.060	+479.916
Sendenhorst	+793.165	+667.105	+1.460.270	+562.560
Telgte	+4.814.651	0	+4.814.651	+1.675.969
Wadersloh	+2.420.784	-1.420.630	+1.000.154	+408.883
Warendorf	+1.715.384	+2.739.405	+4.454.789	+1.726.697
SUMME	+31.854.748	+2.667.286	+34.522.034	+13.315.375

Eckpunkte des Etats



- Kontinuierlicher Schuldenabbau (für 2023 Schuldenabbau in Höhe von 365 T€; Schuldenstand dann: 3,85 Mio. €)
- Zuführung zum Pensionsstock für zukünftige Verpflichtungen (5 Mio. €)
- Ausschöpfung der Förderprogramme von Land und Bund wird angestrebt
- Zahlreiche Investitionen in die Kreis-Bildungsinfrastruktur
- Bestand der liquiden Mittel weiterhin auf positiven Niveau halten
- Geringstmögliche Belastung der kommunalen Haushalte durch die Kreisumlage
- Abschmelzung der Ausgleichsrücklage auf rd. 3 Mio. €
- Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in 2026 i. H. v. 3,86 Mio. €
- Risiko in den steigenden Transferaufwendungen, verstärkt durch die Erweiterung / den Ausbau von sozialen Leistungen durch Bund und Land

Jugendamtsumlage 2023 - Zusammengefasst



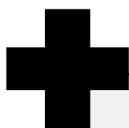
- Angekündigt war mit dem Eckdatenpapier
 - Hebesatz 20,0 %
 - Zahlbetrag rd. 51,96 Mio. € (+ 2,01 Mio. € im Vgl. zu 2022)
- Bei der Einbringung
 - wie im Eckdatenpapier angekündigt
- Auswirkungen der Modellrechnung zum GFG 2023, der aktualisierten Prognose 2022 und Änderungen nach der Einbringung
 - Zahlbetrag: -100 T€ (rd. 51,86 Mio. €; bei einem Hebesatz von 20,0 %)
 - Prognose 2022 einschl. Minderaufwendungen bei Wertberichtigungen (Stand: 15.10.2022): + 930 T€ (zum 01.08.: + 300 T€)
 - Mehraufwendungen insbes. aufgrund der Erhöhung der Pauschalbeträge für Vollzeitpflege und erhöhte Fallzahlen und Fallkosten: 625 T€ zzgl. 19 T€ für die Fachstelle Schutz

Kreisumlage 2023 - Zusammengefasst



- Angekündigt war mit dem Eckdatenpapier
 - Hebesatz 30,8 %
 - Zahlbetrag rd. 148,65 Mio. € (+13,63 Mio. € im Vgl. zu 2022)
 - Vorgesehener Einsatz der Ausgleichsrücklage rd. 4,5 Mio. €
 - Entlastung der städtischen Haushalte durch Bildung eines „Ukraine-Schadens“ i. H. v. 3,86 Mio. € (rd. die Hälfte der Mehrbelastungen)
- Bei der Einbringung
 - Wie im Eckdatenpapier angekündigt
- Auswirkung der Modellrechnung zum GFG 2023
 - Zahlbetrag Kreisumlage: -320 T€ (rd. 148,33 Mio. €; bei einem Hebesatz von 30,8 %)
 - Schlüsselzuweisungen Kreis: - 480 T€ (rd. 48,8 Mio. €)
 - Landschaftsumlage: - 250 T€ (rd. 86,99 Mio. €)

Risiken und Chancen nach Einbringung des Entwurfs



- Senkung der **Landschaftsumlage**
- Erträge aus Zuwendungen im Bereich **ÖPNV**
- **Erstattungen des Bundes** aufgrund des Krieges in der Ukraine

- **Modellrechnung** zum GFG 2023
 - **Jugendamt**: Erhöhung der Pauschalbeträge für Vollzeitpflege, steigende Fallzahlen und Kostensteigerungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung
 - **Jobcenter**: zusätzliche Bedarfsgemeinschaften
 - **Sozialamt**: Auswirkungen des Bürgergeldes, der Energiekosten und der Pflegekosten
 - **Personal**: Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst

Eckdaten nach Haushaltsberatungen



Gesamtergebnisplan (Etatdefizit)

- bisher lt. Entwurf: - 4.467.530 €
- jetzt: - 5.722.464 €
- Differenz: - 1.254.934 € Verschlechterung

Gesamtfinanzplan (Liquidität)

- bisher lt. Entwurf: - 22.372.246 €
- jetzt: - 26.1193.217 €
- Differenz: - 3.820.971 € Verschlechterung



Fahrplan Finanzausschuss Haushaltsplan 2023

Beratungen des Haushaltsplanentwurfes 2023 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2026 im Finanzausschuss			
PB	PGr	Produkt	HPI.-Seite
01		Innere Verwaltung	
	01	<u>Personalanangelegenheiten</u>	11 – 21
		010110 Personalanangelegenheiten	
		010120 Personalrat	
		010130 Personalentwicklung	
	02	<u>Organisation</u>	22 – 25
		010210 Organisation	
	03	<u>Zentrale Dienste</u>	26 – 39
		010310 Zentrale Dienste	
		010320 Kreisarchiv	
		010330 Rechtsamt	
	05	<u>Rechnungsprüfung</u>	54 – 57
		010510 Rechnungsprüfung	
	06	<u>Finanzmanagement</u>	58 – 68
		010610 Haushaltssteuerung	
		010620 Finanzbuchhaltung	
	09	<u>Büro des Landrats</u>	91 – 96, 101 – 102
		010910 Steuerung	
		010920 Sitzungsdienst	
		010930 Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentation	
		010950 Allgemeine Kommunalaufsicht	
	10	<u>Serviceeinrichtungen</u>	103 – 106
		011010 Servicestelle Personal	
02		Sicherheit und Ordnung	
	01	<u>Statistik und Wahlen</u>	109 – 114
		020110 Wahlen	
		020120 Zensus	
10		Bauen und Wohnen	
	02	<u>Wohnungsbauförderung</u>	420 – 423
		100210 Wohnungsbauförderung	
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	
	01	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	514 – 520
		160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	
		160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft	



PB	PGr	Produkt	HPI.-Seite
		Gesetzlich vorgeschriebene Übersicht über die Mindererträge und Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, des Krieges gegen die Ukraine und der gestiegenen Energiekosten im Haushalt 2023	V 109
		Anlagen	
		Stellenplan 2023	521 – 533
		Haushaltsquerschnitt	534 – 537
		Bilanz 31.12.2021	538 – 539
		Gesamtergebnis und –finanzrechnung zum 31.12.2021	540 – 541
		Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	542
		Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	543 – 547
		Zuwendungen an Fraktionen	548 – 549
		Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	550 – 551
		Wirtsch. Betätigung	552 – 555
		Mitgliedschaften	556 – 557



Nach dem Entwurf



- Mindererträge und Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, des Krieges gegen die Ukraine und der gestiegenen Energiekosten
- drei Anträge
- 24 Anpassungen durch die Verwaltung
- Anpassung des Stellenplans

Fahrplan Finanzausschuss - Haushaltsplan 2023



Mindererträge und Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, des Krieges gegen die Ukraine und der gestiegenen Energiekosten

	2023	2024	2025	2026
aktuelle Summe der eingeplanten Minderträge und Mehraufwendungen durch Covid-19 (2023), des Krieges gegen die Ukraine und Energiekosten	9,3 Mio. €	4,83 Mio. €	4,7 Mio. €	4,51 Mio. €
Erhöhte KDU-Erstattung (25 %)	8,35 Mio. €	8,45 Mio. €	8,69 Mio. €	8,6 Mio. €
aktuelle Differenz	- 0,96 Mio. € (Schaden!)	+3,62 Mio. € (kein Schaden!)	+3,99 Mio. € (kein Schaden!)	+4,1 Mio. € (kein Schaden!)
Außerordentlicher Ertrag nach dem NKF-CUIG-E	3,86 Mio. €	0 €	0 €	0 €

Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produkt 010130 „Personalentwicklung“ (Seite 20)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 1

Reduzierung der Verbandsumlage STiWL um 9 T€

- **Produktgruppe 0103 „Zentrale Dienste“ (Seite 28)**

Antrag der FWG vom 13.11.2022

Die Investition 23.10.000 „Erwerb eines Bullis“ wird überprüft auf Schlüssigkeit der Begründung (keine klimaneutralen Bullis am Markt verfügbar) und Verfügbarkeit von Lieferwagen/Kleinbusse mit Elektroantrieb

Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produkt 010210 „Organisation“ / Produkt 010310 „Zentrale Dienste“ (Seite 28, 32)**

Antrag B90/Die Grünen vom 14.11.2022

Reduzierung des Verbrauchs von Recyclingpapier in der Kreisverwaltung und Erstellen einer Kennzahl

Antrag der FWG vom 13.11.2022

Reduzierung der Papierverbräuche in allen Einrichtungen des Kreises

- Konsequente Verwendung von Recyclingpapier
- Publikationen – soweit möglich – im Onlineformat zu erstellen und zu verbreiten und den Papierverbrauch zu reduzieren
- Überprüfung ob und in welchem Umfang Ausdrücke auf Papier erforderlich. Regeln für Fachämter, Jobcenter und Schulen erstellen
- Nachhaltigkeitsziel im Produkt 010210 „Organisation“ ergänzen

Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produktgruppe 0106 „Finanzmanagement“ (Seite 60)**

- Änderungsliste Finanzplan Nr. 1

- Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an das RELiGIO i. H. v. 40.903 €

- Änderungsliste Finanzplan Nr. 2

- Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die WLE i. H. v. 1,0 Mio. € in 2023 und 0,333 Mio. € in 2024

- **Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ (Seite 63)**

- Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 2

- Reduzierung des Verlustausgleiches an die RVM um 350 T€

Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ (Seite 63)**

- Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 3

- Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen an das RELiGIO i. H. v. 614 €

- Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 4

- Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen an die WLE i. H. v. 7.920 €

- Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 5

- Erhöhung der Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen AWG Kommunal um 150 T€

Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“

- **Produkt 020610 „Überw. LM und Bedarfsgegenst.“ (Seite 169)**
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 6
Erhöhung des Entgeltes an das CVUA-MEL für die Jahre 2024 bis 2026 um 34 T€

Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“

- **Produkt 030250 „Kommunales Integrationszentrum“ (Seite 222)**
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 7
Erhöhung der Personalaufwendungen um 41,7 T€

Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“

- **Produkt 050210 „Grundsicherung für Arbeitssuchende (Seite 259)**
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 8
Erhöhung der Wohngeldersparnis um 243 T€
(im Vergleich zur Änderungsliste AWiG: Erhöhung um 190 T€)
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 9
Erhöhung der Kostenerstattungen u. Kostenumlagen (Ertrag) um 11.035 T€
(im Vergleich zur Änderungsliste AWiG; durch Erhöhung der Regelsätze:
Erhöhung um 12.236 T€)
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 10
Erhöhung der Transferaufwendungen um 13.279 T€
(im Vergleich zur Änderungsliste AWiG; durch Erhöhung der Regelsätze:
Erhöhung um 12.236 T€)

Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“

- **Produkt 050420 „Schuldnerberatung“ (Seite 285)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 11

Reduzierung der Personalaufwendungen um 54,6 T€

- **Produkt 050430 „BAföG“ (Seite 290)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 12

Erhöhung der Personalaufwendungen um 54,6 T€

Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

- **Produktgruppe 0605 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ (Seite 344)**

Änderungsliste Finanzplan Nr. 3

Anschaffung eines weiteren Modulsystems für Kita-Gruppen (700 T€)
und Verkauf eines bereits vorhandenen Modulsystems (595 T€)

Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“

- **Produkt 070120 „Ärztliche/Zahnärztliche Gutachten“ (Seite 360)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 13

Reduzierung der Personalaufwendungen um 33.350 €

- **Produkt 070130 „Gesundheitsschutz“ (Seite 363)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 14

Reduzierung der Personalaufwendungen um 8.350 €

Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produktgruppe 1601 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Seite 515) aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2023**

Änderungsliste Finanzplan Nr. 4

Reduzierung der Investitionspauschale um 10 T€

Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis./Umlagen“ (Seite 517) aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2023**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 15

Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um 480 T€

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 16

Reduzierung der Kreisumlage um 320 T€ bei einem Hebesatz von **30,8 %**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 17

Reduzierung der Jugendamtsumlage um 100 T€ bei einem Hebesatz von **20,0 %**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 19

Reduzierung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage um 250 T€ bei einem Hebesatz von **16,40 %**

Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis./Umlagen“ (Seite 517)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 18

Erhöhung der Bundesentlastung aufgrund der erhöhten Bedarfsgemeinschaften um 684 T€

- **Produkt 160120 „Sonst. allg. Finanzwirtschaft“ (Seite 520)**

Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 20

Erhöhung der Zinserträge aus Geldanlagen um 150 T€

Anpassung des Stellenplans

Produktbereich	Seite	alt		neu	
02	107	hD	14,51	hD	14,51
		gD	60,62	gD	60,62
		mD	191,06	mD	191,06
		eD	3,00	eD	2,00
		Summe	269,19	Summe	268,19

Produkt	Seite	alt		neu	
020320	143	hD	2,33	hD	2,33
		gD	8,35	gD	8,35
		mD	95,40	mD	95,40
		eD	3,00	eD	2,00
		Summe	109,08	Summe	108,08

Im Rettungsdienst ist für die Ist-Besetzung bei den Rettungssanitätern eine zu hohe Besetzung prognostiziert worden.

Anpassung des Stellenplans

Produkt	Seite	alt		neu	
050420	284	hD	0,08	hD	0,08
		gD	2,46	gD	2,66
		mD	0,19	mD	0,19
		Summe	2,73	Summe	2,93

050430	289	hD	0,10	hD	0,10
		gD	0,71	gD	0,00
		mD	0,96	mD	1,46
		Summe	1,77	Summe	1,57

In der Schuldnerberatung und der Ausbildungsförderung stehen organisatorische Veränderungen an, da das bisherige Sachgebiet aufgelöst werden soll. Es ist angedacht, die Mitarbeiterin von den Leitungsaufgaben zu entbinden und sie vollständig in der Schuldnerberatung einzusetzen. Dadurch ergeben sich Veränderungen in den Zuordnungen bei den beiden Produkten.

In der Betreuungsstelle sind zwei zusätzliche Stellen vorgesehen. Bisher sind diese als nicht refinanziert ausgewiesen worden. Die Bezirksregierung hat nunmehr mitgeteilt, dass die Stellen in der Betreuungsstelle durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst refinanziert werden können. Die Refinanzierungsquote der neu einzurichtenden Stellen erhöht sich damit auf 73 Prozent.

Für die Zukunft gesattelt.

Kreis Warendorf
 Waldenburger Straße 2
 48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

Papierverbrauch Kreis Warendorf

Verwaltung, Hausdruckerei und Schulen



**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2023
in der Zuständigkeit des - Finanzausschusses -**

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		525.557.546	530.025.076	
1	Produkt 010130, Nr. 15 Personalentwicklung	20-21	0	-9.000	Reduzierung der Verbandsumlage STIWL - Die jährliche Versorgungsumlage, die von den Trägern zu entrichten ist, soll erstmalig mit 50% durch das STIWL getragen werden. (Finanzausschuss)
2	Produkt 010610, Nr. 15 Haushaltssteuerung	63-64	0	-350.000	Aufgrund von mehrjährigen Auszahlungen aus dem Teilraumkonto an die RVM und einer verbesserten Prognose der RVM kann der Verlustausgleich an die RVM in den Jahren 2023 ff. reduziert werden. 2023: bisher eingeplant: 1.850.000 €; neuer Ansatz: 1.500.000 € 2024: bisher eingeplant: 2.400.000 €; neuer Ansatz: 2.050.000 € 2025: bisher eingeplant: 2.400.000 €; neuer Ansatz: 2.050.000 € 2026: bisher eingeplant: 2.500.000 €; neuer Ansatz: 2.050.000 € (Finanzausschuss)
3	Produkt 010610, Nr. 19 Haushaltssteuerung	63-64	+614	0	Aus dem Gesellschafterdarlehen RELIGIO (s. Änderungsliste Finanzplan Produktgruppe 0106, Inv. Nr. 23.20.000) werden Zinserträge für die Jahre 2023 bis 2025 i. H. v. 614 € p. a. und im Jahr 2026 i. H. v. 409 € erwartet. (Finanzausschuss)
4	Produkt 010610, Nr. 19 Haushaltssteuerung	63-64	+7.920	0	Aus dem Gesellschafterdarlehen WLE (s. Änderungsliste Finanzplan Produktgruppe 0106, Inv. Nr. 23.20.001) werden folgende Zinserträge erwartet: 2023: 7.920 € 2024: 23.752 € 2025: 6.332 € (Finanzausschuss)
5	Produkt 010610, Nr. 19 Haushaltssteuerung	63-64	+150.000	0	Die Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft AWG Kommunal kann im Jahr 2023 aufgrund von hohen Erlösen aus der Altpapierverwertung von 700 T€ auf 850 T€ erhöht werden. (Finanzausschuss)
6	Produkt 020610, Nr. 13 Überw. LM und Bedarfsgegenst.	169	0	0	Mit Umlaufbeschluss vom 11.07.2022 hat der Verwaltungsrat des CVUA-MEL das Entgelt um 0,12 € pro Einwohner auf 2,44 € erhöht. Daraus ergeben sich für 2023 entsprechende Mehraufwendungen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 17.11.2022 wurde zudem das Entgelt für 2024 um 0,12 € pro Einwohner auf 2,56 € erhöht. Der Ansatz für die Jahre 2024 bis 2026 muss somit entsprechend jeweils um 34 T€ erhöht werden. (Finanzausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
7	Produkt 030250, Nr. 11 Kommunales Integrationszentrum	222	0	+41.700	Durch den Ukraine-Krieg gibt es im Kreis Warendorf einen enormen Zuzug aus dem Kriegsgebiet. Dem zusätzlichen Beratungsbedarf für Menschen mit Einwanderungsgeschichte soll durch die befristete Besetzung von weiteren 2,5 VZÄ im Case Management des Kommunalen Integrationsmanagements in 2023 begegnet werden. Die Förderträge hierfür sind bereits im Produkt 030250 eingebracht. Die Personalaufwendungen sind bisher noch nicht veranschlagt. Durch verschiedene Umsetzungen im Gesundheitsamt wird es zu Vakanzen kommen, die voraussichtlich nicht nahtlos besetzt werden können. Dort werden daher Personalaufwendungen eingespart, die für das Kommunale Integrationsmanagement verwendet werden können. <u>(Finanzausschuss)</u>
8	Produkt 050210, Nr. 01 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	+243.000	0	Die Prognose der Wohngeldersparnis berechnet sich auf Grundlage der landesweiten IST-Ausgaben für KdU des Vorjahres. Für die Prognose der Wohngeldersparnis liegen nunmehr die Daten des LKT vom 22.11.2022 vor. Hierdurch ergibt sich ein Mehrertrag i. H. v. 243 T€. Im Vergleich zur Änderungsliste des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung, erhöht sich der Ertrag um 190 T€. 2023: + 243 T€ (Neuer Ansatz: 3.980 T€) <u>(Finanzausschuss)</u>
9	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	+11.035.000	0	Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergibt sich eine Veränderung i. H. v. 11.035 T€ gegenüber der ursprünglichen Planung. Entscheidende Gründe dafür sind die gesteigerte Zahl an Bedarfsgemeinschaften durch ukrainische Flüchtlinge sowie - im Vermittlungsausschuss am 23.11.2022 vereinbart - die vergleichsweise hohe Regelsatzerhöhung im Rahmen der Einführung Bürgergeld zum 01.01.2023. Diese führen zu Mehrerträgen bei den Transferleistungen i.H.v. 11.745 T€. In Bezug auf die KdU-Erstattungen senken die Entlastungsmaßnahmen des Bundes die Netto KdU pro BG zwar auf 471 € (-10 €), die gesteigerte Zahl der Bedarfsgemeinschaften sorgt aber auch hier für Mehrerträge i. H. v. 537 T€. Mit Schreiben vom 15.11.2022 teilte das BMAS die geplanten Zuteilungen für die Budgets der Verwaltungskosten (VWK) und des Eingliederungsteils (EGT) mit. Diese weichen erheblich von der bisherigen Planung bzw. HH-Entwurf ab. Während die Erträge für die VWK aufgrund eines leicht erhöhten Umschichtungsbeitrages in der bisher geplanten Höhe (16.009 T€) verbleiben, stehen beim EGT nach Abzug der Umschichtung und der Anteile Werkoampus lediglich 8.041 T€ und somit 1.247 T€ weniger zur Verfügung. Im Vergleich zur Änderungsliste des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung, erhöht sich der Ertrag um 12.236 T€ (durch die Erhöhung der Regelsätze). 2023: +11.035 T€ (Neuer Ansatz: 110.204 T€) 2024: +7.297 T€ (Neuer Ansatz: 101.417 T€) 2025: +7.335 T€ (Neuer Ansatz: 99.814 T€) 2026: +7.373 T€ (Neuer Ansatz: 99.985 T€) <u>(Finanzausschuss)</u>

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
10	Produkt 050210, Nr. 15 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	0	+13.279.000	<p>Bei den Transferaufwendungen ergibt sich eine Veränderung i. H. v. rd. 13.279 T€ gegenüber der ursprünglichen Planung.</p> <p>Dieser Betrag beinhaltet 156 T€ Mehraufwendungen in der Prognose für Bildung und Teilhabe, was auf die Erhöhung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften zurückzuführen ist. Hinzu kommen 2.094 T€ Mehraufwendungen durch die Anpassung der Brutto KoU sowie 203 T€ Mehraufwendungen für einmalige Leistungen und Darlehen aufgrund der höheren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften. Zusätzlich entsteht ein Mehraufwand i.H.v. 12.073 T€ bei den Transferleistungen, was ebenfalls auf die veränderte Prognose der Bedarfsgemeinschaften in Kombination mit der Regelsatzerhöhung im Rahmen der Einführung Bürgergeld zum 01.01.2023 zurückzuführen ist.</p> <p>Außerdem entsteht ein Minderaufwand i. H. v. 1.247 T€ aufgrund des verringerten EGT (vgl. Pos. 6).</p> <p>Im Vergleich zur Änderungsliste des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung, erhöhen sich die Aufwendungen um 12.236 T€ (durch die Erhöhung der Regelsätze).</p> <p>2023: + 13.279 T€ (Neuer Ansatz: 133.837 T€) 2024: + 7.297 T€ (Neuer Ansatz: 117.610 T€) 2025: + 7.335 T€ (Neuer Ansatz: 116.601 T€) 2026: + 7.373 T€ (Neuer Ansatz: 115.841 T€) (Finanzausschuss)</p>
11	Produkt 050420, Nr. 11 Schuldnerberatung	285	0	-54.600	<p>Für den Stellenplan 2023 ist die Aufstockung einer 0,5 Stelle in der Schuldnerberatung vorgesehen. Versehentlich sind die zusätzlichen Personalkosten in der Schuldnerberatung zu hoch veranschlagt worden. Der Ansatz wird daher um die zu viel veranschlagten Personalkosten reduziert. Die zusätzliche Stelle soll mit einer Person besetzt werden, die derzeit in der Ausbildungsförderung tätig ist. Deren Personalkosten wurden für die Nachbesetzung in der Schuldnerberatung veranschlagt. Da die Personalkosten in der Ausbildungsförderung durch ihren Wechsel in die Schuldnerberatung zu niedrig veranschlagt wurden, muss der dortige Ansatz erhöht werden für eine 0,5 Nachbesetzung. (Finanzausschuss)</p>
12	Produkt 050430, Nr. 11 BAföG	290	0	+54.600	<p>Für den Stellenplan 2023 ist die Aufstockung einer 0,5 Stelle in der Schuldnerberatung vorgesehen. Versehentlich sind die zusätzlichen Personalkosten in der Schuldnerberatung zu hoch veranschlagt worden. Der Ansatz wird daher um die zu viel veranschlagten Personalkosten reduziert. Die zusätzliche Stelle soll mit einer Person besetzt werden, die derzeit in der Ausbildungsförderung tätig ist. Deren Personalkosten wurden für die Nachbesetzung in der Schuldnerberatung veranschlagt. Da die Personalkosten in der Ausbildungsförderung durch ihren Wechsel in die Schuldnerberatung zu niedrig veranschlagt wurden, muss der dortige Ansatz erhöht werden für eine 0,5 Nachbesetzung. (Finanzausschuss)</p>

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
13	Produkt 070120, Nr. 11 Ärztliche/Zahnärztliche Gutachten	360	0	-33.350	Durch den Ukraine-Krieg gibt es im Kreis Warendorf einen enormen Zuzug aus dem Kriegsgebiet. Dem zusätzlichen Beratungsbedarf für Menschen mit Einwanderungsgeschichte soll durch die befristete Besetzung von weiteren 2,5 VZÄ im Case Management des Kommunalen Integrationsmanagements in 2023 begegnet werden. Die Förderträge hierfür sind bereits im Produkt 030250 eingebracht. Die Personalaufwendungen sind bisher noch nicht veranschlagt. Durch verschiedene Umsetzungen im Gesundheitsamt wird es zu Vakanzen kommen, die voraussichtlich nicht nahtlos besetzt werden können. Dort werden daher Personalaufwendungen eingespart, die für das Kommunale Integrationsmanagement verwendet werden können. (Finanzausschluss)
14	Produkt 070130, Nr. 11 Gesundheitsschutz	363	0	-8.350	Durch den Ukraine-Krieg gibt es im Kreis Warendorf einen enormen Zuzug aus dem Kriegsgebiet. Dem zusätzlichen Beratungsbedarf für Menschen mit Einwanderungsgeschichte soll durch die befristete Besetzung von weiteren 2,5 VZÄ im Case Management des Kommunalen Integrationsmanagements in 2023 begegnet werden. Die Förderträge hierfür sind bereits im Produkt 030250 eingebracht. Die Personalaufwendungen sind bisher noch nicht veranschlagt. Durch verschiedene Umsetzungen im Gesundheitsamt wird es zu Vakanzen kommen, die voraussichtlich nicht nahtlos besetzt werden können. Dort werden daher Personalaufwendungen eingespart, die für das Kommunale Integrationsmanagement verwendet werden können. (Finanzausschluss)
15	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	517	-480.000	0	<u>Schlüsselzuweisungen</u> 2023: bisher eingeplant: 49.280.000 €; neuer Ansatz: 48.800.000 € neue Ansätze wurden nach der Modellrechnung GFG 2023 berechnet 2024: bisher eingeplant: 50.280.000 €; neuer Ansatz: 49.800.000 € 2025: bisher eingeplant: 51.280.000 €; neuer Ansatz: 50.800.000 € 2026: bisher eingeplant: 52.280.000 €; neuer Ansatz: 51.800.000 € (Finanzausschluss)
16	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	517	-320.000	0	<u>allgemeine Kreisumlage</u> 2023: bisher eingeplant: 148.650.000 € (Hebesatz 30,8 %, Arbeitskreisrechnung GFG 2023) neuer Ansatz: 148.330.000 € (Hebesatz 30,8 %, Modellrechnung GFG 2023) (Finanzausschluss)
17	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	517	-100.000	0	<u>Jugendamtsumlage</u> 2023: bisher eingeplant: 51.960.000 € (Hebesatz 20,0 %, Arbeitskreisrechnung GFG 2023) neuer Ansatz: 51.860.000 € (Hebesatz 20,0 %, Modellrechnung GFG 2023) 2024: bisher eingeplant: 52.880.000 €; neuer Ansatz: 53.550.000 € 2025: bisher eingeplant: 53.610.000 €; neuer Ansatz: 54.240.000 € 2026: bisher eingeplant: 54.680.000 €; neuer Ansatz: 55.330.000 € (Finanzausschluss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
18	Produkt 160110, Nr. 06 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	517	+684.000	0	Aufgrund der jüngsten Anpassung der Prognose der Bedarfsgemeinschaften auf 7.900 im Jahresdurchschnitt, was eine Erhöhung um 500 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der ursprünglichen Prognose darstellt, sowie der Aktualisierung der netto KdU pro Bedarfsgemeinschaft/ Monat ergibt sich ein Gesamtbetrag i. H. v. 15.717 T€. <p>2023: bisher eingeplant: 15.033.000 €; neuer Ansatz: 15.717.000 € (Finanzausschuss)</p>
19	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis. / Umlagen	517	0	-250.000	<u>Landschaftsumlage</u> 2023: bisher eingeplant: 87.240.000 € (16,4 %, Umlagegrundlage Arbeitskreisrechnung GFG 2023) neuer Ansatz: 86.990.000 € (16,4 %, Umlagegrundlage Modellrechnung GFG 2023) 2024: bisher eingeplant: 93.240.000 €; neuer Ansatz: 92.990.000 € 2025: bisher eingeplant: 99.240.000 €; neuer Ansatz: 98.990.000 € 2026: bisher eingeplant: 105.240.000 €; neuer Ansatz: 104.990.000 € (Finanzausschuss)
20	Produkt 160120, Nr. 19 Sonst. allg. Finanzwirtschaft	520	+150.000	0	Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklungen werden höhere Zinserträge aus Geldanlagen für die Jahre 2023 ff. erwartet (bisher eingeplant: 50.000 €; neuer Ansatz: 200.000 €). (Finanzausschuss)
Summe der Veränderungen			11.370.534	12.670.000	
Gesamtergebnisplan neue Summen			536.928.080	542.695.076	
neues Jahresergebnis (nach den vorgenannten Änderungen in Zuständigkeit des Finanzausschusses)			-5.766.996		
Verschlechterung in diesen Produkten:			-4.467.530		
			-1.299.466		

**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2023
in der Zuständigkeit des - Finanzausschusses -**

- Finanzplan - (Investitionen)

Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPl. Seite	2023		Bemerkungen
			Einzahlungen €	Auszahlungen €	
Summe Haushaltsplanentwurf			530.550.537	552.922.783	
1	0106 Finanzmanagement Nr. 22 und 29, neue Inv. Nr. 23.20.000 Gesellschafterdarlehen RELiGIO	60	0	+40.903	Im Jahr 2023 soll dem RELiGIO ein Gesellschafterdarlehen i. H. v. 40.903 € gewährt werden. Dier ersten drei Jahre sind tilgungsfrei. Im Jahr 2026 wird die erste Tilgungsrate als Einzahlung i. H. v. 13.634 € veranschlagt. Die Verzinsungen für das Darlehen (1,5 %) sind im Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ veranschlagt (siehe auch Änderungsliste Ergebnisplan). (Finanzausschuss)
2	0106 Finanzmanagement Nr. 22 und 29, neue Inv. Nr. 23.20.001 Gesellschafterdarlehen WLE	60	0	+1.000.000	Der WLE soll ein Gesellschafterdarlehen gewährt werden. Im Jahr 2023 soll ein Betrag i. H. v. 1,0 Mio. € und im Jahr 2024 i. H. v. 0,333 Mio. € ausgezahlt werden. Die Rückzahlungen soll im Jahr 2025 mit 1,333 Mio. € erfolgen. Die Verzinsungen für das Darlehen sind im Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ veranschlagt (siehe auch Änderungsliste Ergebnisplan). (Finanzausschuss)
3	0605 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung Nr. 19 und 26, 22.51.001 Modulsystem für Kita-Gruppen	344	+595.000	+700.000	Aufgrund des bestehenden Ausbaubedarfes ist es notwendig, neben den bereits veranschlagten vier Modulgruppen noch zwei weitere Modulgruppen anzuschaffen. Mit der Gemeinde Osibevern wurde vereinbart, dass diese die bereits vorhandene Modulkita zum 01.08.2023 vom Kreis Warendorf kaufen wird. Als Kaufpreis wurde der Wiederbeschaffungswert abzgl. der bis zum 31.07.2023 auf die Anschaffungskosten vorgenommenen Abschreibungen vereinbart. Der entsprechende Betrag i. H. v. 595 T€ wird als Einzahlung eingeplant. (Finanzausschuss)

			2023		Bemerkungen
Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPl. Seite	Einzahlungen €	Auszahlungen €	
4	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18, Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	515	-10.000	0	Investitionspauschale bisher eingeplant: 1.760.000 € nach Modellrechnung GFG 2023: 1.750.000 € Der Ansatz wird in den Folgejahren gleichermaßen gesenkt. (Finanzausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		11.370.534	12.670.000	
	Gesamtfinanzplan neue Summen		542.506.071	567.333.686	
	neuer Saldo Finanzplan (nach den vorgenannten Änderungen in Zuständigkeit des Finanzausschusses)		-24.827.615		
	Verschlechterung in diesen Produktgruppen:	<i>bisher:</i>	-22.372.246		
			2.455.369		